

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Südermarsch am 7. März 2016 in der Gastwirtschaft Voßkuhle in der Südermarsch.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Jochen Maas
2. Gemeindevertreter Dieter Petersen
3. Gemeindevertreter Hans Helmut Röh
4. Gemeindevertreter Hans-Peter Martens
5. Gemeindevertreter Jörg Hars
6. Gemeindevertreter Knut Flatterich
7. Gemeindevertreter Jens-Peter Martens

Außerdem sind anwesend:

Christina Jasiak, Schriftführerin

1 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 23.11.2015 und 13. Sitzung am 3.12.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. - 2, 1. Änderung und Erweiterung - für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L244), nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung Bundesstraße (B5) und alter Bundesstraße (L273)
6. Wegeangelegenheiten

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Maas eröffnet die Sitzung der Gemeinde Südermarsch. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Südermarsch ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 23.11.2015 und 13. Sitzung am 3.12.2015

Die Niederschriften werden einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Maas berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Sitzungstermine werden verteilt.
- Pachteinahmen von den Windmühlen werden bekannt gegeben.
- **New Energy Husum** findet vom 17. - 20.3.2016 statt. Bürgermeister Maas nimmt teil.
- Firma Gewi hat alle Landbesitzer angeschrieben und damit viel Unruhe verbreitet.
- Die Aktion „**Unser sauberes S-H**“ findet am 19.3.2016 um 9:30 Uhr statt.
- Der ausgehandelte Kooperationsvertrag Südermarsch hat begonnen.
- Die Gemeinde hat neue Flächen erworben. Die **Biotopmaßnahme** ist abgeschlossen und die Genehmigung liegt vor. Es wird die schnelle Bearbeitung vom Kreis in dieser Angelegenheit gelobt.
- An der **Lagedeichbrücke** ist das Gelände kaputt gewesen. Dies wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mildstedt, insbesondere Bauhof Mildstedt, behoben.
- Letzten Samstag wurde in der Südermarsch (Flur 5/Flurstück 106) Reet gemäht. Die Gemeindestraße wurde sehr verdreckt. Das Ordnungsamt des Amtes soll den Verursacher anschreiben.
- Momentan finden regelmäßig Sitzungen zum Thema „Windmühlen“ statt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Hans Röh berichtet, dass im **Osterweg** noch Folie liegt. Da es sehr starke Folie ist, wird es als Sondermüll eingestuft. Der Bauhof Mildstedt wird wegen der Entsorgung gefragt.
- Jörg Hars fragt nach, ob das diesjährige **Osterfeuer** am Biikeplatz stattfinden wird. Bürgermeister Maas erklärt, dass das Osterfeuer am Ostersonntag, den 26.3.16 um 17 Uhr stattfinden soll.
- Jörg Hars erkundigt sich über den Sachstand im **Grünen Weg**. Bürgermeister Maas berichtet, dass der Bagger seit mind. 4 Wochen bestellt ist.
- Knut Flatterich merkt an, dass der **Windmühlenflügel** immer noch in der Südermarsch liegt und fragt nach, ob es bekannt ist, wie lange dieser noch liegen soll. Die Firma soll angeschrieben werden.
- Hans-Peter Martens berichtet, dass im **Margarethenweg** ein Schild nicht mehr in Ordnung ist. Das Schild wird neu aufgestellt.

5. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan Nr. - 2, 1. Änderung und Erweiterung - für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L244), nördlich der Gemeindegrenze Witzwort, östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung Bundesstraße (B5) und alter Bundesstraße (L273)

Sach- und Rechtslage:

Ziel der Planung ist die Etablierung eines Windtestfeldes im Kreisgebiet Nordfrieslands. Verwirklicht werden soll das so genannte ‚Windtestfeld-Nord‘ innerhalb des Gemeindegebietes der südlich der Kreisstadt Husum gelegenen Gemeinde Südermarsch.

Das ‚Windtestfeld-Nord‘ in der Gemeinde Südermarsch wird öffentlich beherrscht betrieben werden. Vorhabenträger ist die Windtestfeld-Nord GmbH.

Um einen planungsrechtlichen Rahmen für das Windtestfeld zu schaffen, wollte die Gemeinde Südermarsch einen sachlichen Teilflächennutzungsplan aufstellen und führt die vorhabenbezogene 1. Änderung und Erweiterung ihres Bebauungsplans Nr. 2 durch, der einst für die 3 bereits bestehenden Windkraftanlagen in der Gemeinde aufgestellt wurde. Die Planunterlagen haben bereits in der Zeit vom 7.9.2015 – 8.10.2015 ausgelegen und die TöB wurden um Stellungnahme gebeten. Aufgrund der Stellungnahme aus dem Ministerium werden die südlich gelegenen Flächen aus der Planung genommen und der Geltungsbereich verkleinert sich. Außerdem wird das Planverfahren für den Teilflächennutzungsplan eingestellt

und die 1. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 2 soll als selbständiger Bebauungsplan weitergeführt werden. Die Gemeindevertretung hat am 6.11.2015 den erneuten E+A-Beschluss gefasst, zur Auslegung der Planunterlagen kam es aber nicht. Die Planunterlagen für den Bebauungsplan wurden nochmals überarbeitet. Die Gemeinde muss einen neuen E+A-Beschluss fassen und die geänderten Planunterlagen zum Bebauungsplan sind erneut auszulegen. Der alte E+A-Beschluss vom 6.11.2015 wird aufgehoben.

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des sächlichen Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Südermarsch wird eingestellt.

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 6.11.2015 wird aufgehoben.

Der überarbeitete Entwurf der 1. vorhabenbezogenen Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Südermarsch für das Gebiet südlich der Finkhauschaussee (L 244), nördlich der Simonsberger Straße (L 31), östlich der Gemeindegrenze Simonsberg und westlich der Verlängerung Bundesstraße 5 (B 5) und alter Bundesstraße (L273) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Bebauungsplan wird als selbständiger Bebauungsplan gem. § 8 Abs. 2 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Planes und die Begründung ist nach § 4a Abs.3 i.V. mit 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wird gem. § 4a Abs. 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt.

Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen und der regulären Beteiligung und die umweltrelevanten Informationen werden mit ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Karl-Jochen Maas und Dieter Petersen.

6. Weegelegenheiten

- Kooperationsvertrag: Die Firma hat Angebote über den Ausbau der ca. 2,8 km langen **Asphaltstraße** mit der Breite von 3 m eingeholt. Die Druckübungen für die Fahrzeuge wurden durchgeführt und für drei Anlagen soll es befahrbar sein. Die Kosten für die Firma sollen sich auf 685.000 € belaufen. Nach den Maßnahmen soll wieder eine neue Asphaltdecke eingebaut werden und es wäre nur fair, wenn die Gemeinde sich an den Kosten beteiligen würde, da die Straße schon vor der Maßnahme nicht mehr in einem einwandfreien Zustand war und sowieso in nächster Zeit erneuert werden müsste. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag, sich mit 100.000 € zu beteiligen, einstimmig zu.
- Bürgermeister Maas berichtet, dass er mit Dieter Petersen, Hans Röh und dem Kreis die **Wege** abgefahren ist. Die Kostenaufstellung vom Kreis liegt bereits vor und wird vorgestellt. Es ist viel kaputt und es besteht Handlungsbedarf. Die Gemeindevertretung stimmt den erforderlichen **Splittarbeiten** einstimmig zu. Weiterhin wird einstimmig beschlossen, dass im **Ost-West-Weg** die Straße (ca. 2 km) **asphaltiert werden soll**.
- Bürgermeister Maas berichtet, dass an der **Darrigbüller Brücke** drei LKW versuchten, drüber zu fahren. Zwei kamen gut durch, der dritte lag gleich nach der Brücke auf der Seite. Der Vorschlag vom Bürgermeister Maas ist, Schilder mit der Begrenzung auf Maximalbelastung von 12 t zu kaufen und aufzustellen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür.

- Knut Flatterich erkundigt sich über den aktuellen Stand im **Krummweg**. Bürgermeister Maas berichtet, dass im Krummweg und Westerweg die Büsche geschnitten wurden. Knut Flatterich lobt den Schnitt sehr. Weiterhin berichtet Bürgermeister Maas, dass im Krummweg die Wegkanten aufgefüllt werden müssen. Die Firma Enercon musste zuerst viel ausheben und wusste nicht wohin mit dem Aushub. Da Jens Rieckenberg sich bereit erklärt hat, den Aushub zu nehmen und die Firma damit die Kosten der Entsorgung sparen würde, hat die Firma Enercon im Gegenzug entschieden, die Straße auf eigene Kosten zu erneuern. Nach der Maßnahme wird der Weg wie neu.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Es sind keine Zuhörer anwesend.

Nicht öffentlich...

Bürgermeister Maas stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht anwesend.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister Maas für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin